

Pilze aus der DDR

21. *Pluteus diettrichii* Bres. (= *Pl. rimulosus* Kühner & Romagn.) Rissiger Zwergdachpilz

Hut 28–44 mm im Durchmesser, flach gewölbt, am Rande etwas abwärts gerichtet, in der Mitte nicht gebuckelt, dunkelbraun, $S_{90}Y_{60}M_{60}$, dunkler als 6 F 5 (nicht rotbraun) oder hellbraun (dunkler als 5 D 4 oder dunkler als $S_{50}Y_{40}M_{20}$), nicht hygrophan, bis zu $r/2$ oder mehr radialrissig und außerdem körnig auflösend.

Lamellen etwas gedrängt, 38–52 durchgehende Lamellen, ein wenig untermischt, $l_{4(2,3)}$, frei, am Rande stumpf gerundet, konvex, bauchig, 3–9 mm breit bei $r/2$, rosa mit Ockeranteil („grauorange“ 5 B 4,3), trocken schmutziger als $S_{00}Y_{30}M_{20}$, feucht fast $S_{30}Y_{40}M_{30}$.

Stiel 35–50/2,5–4,5 mm, nach unten allmählich erweitert, dort bis zu 8 mm dick und leicht abgestutzt, blaß, $S_{20}Y_{30}M_{00}$ oder $S_{10}Y_{20}M_{10}$, zuerst braun eingewachsen gefasert, jung kaum flockig unter der Lupe, alt völlig kahl. Fleisch weich, dünn im Hut (0,8 bis 1 mm). Geruch schwach, unauffällig. Geschmack 0.

Sporenpulver rosabraun, hellbraun, dunkler als 7 D 4, etwa $S_{50}Y_{50}M_{40}$ entsprechend.

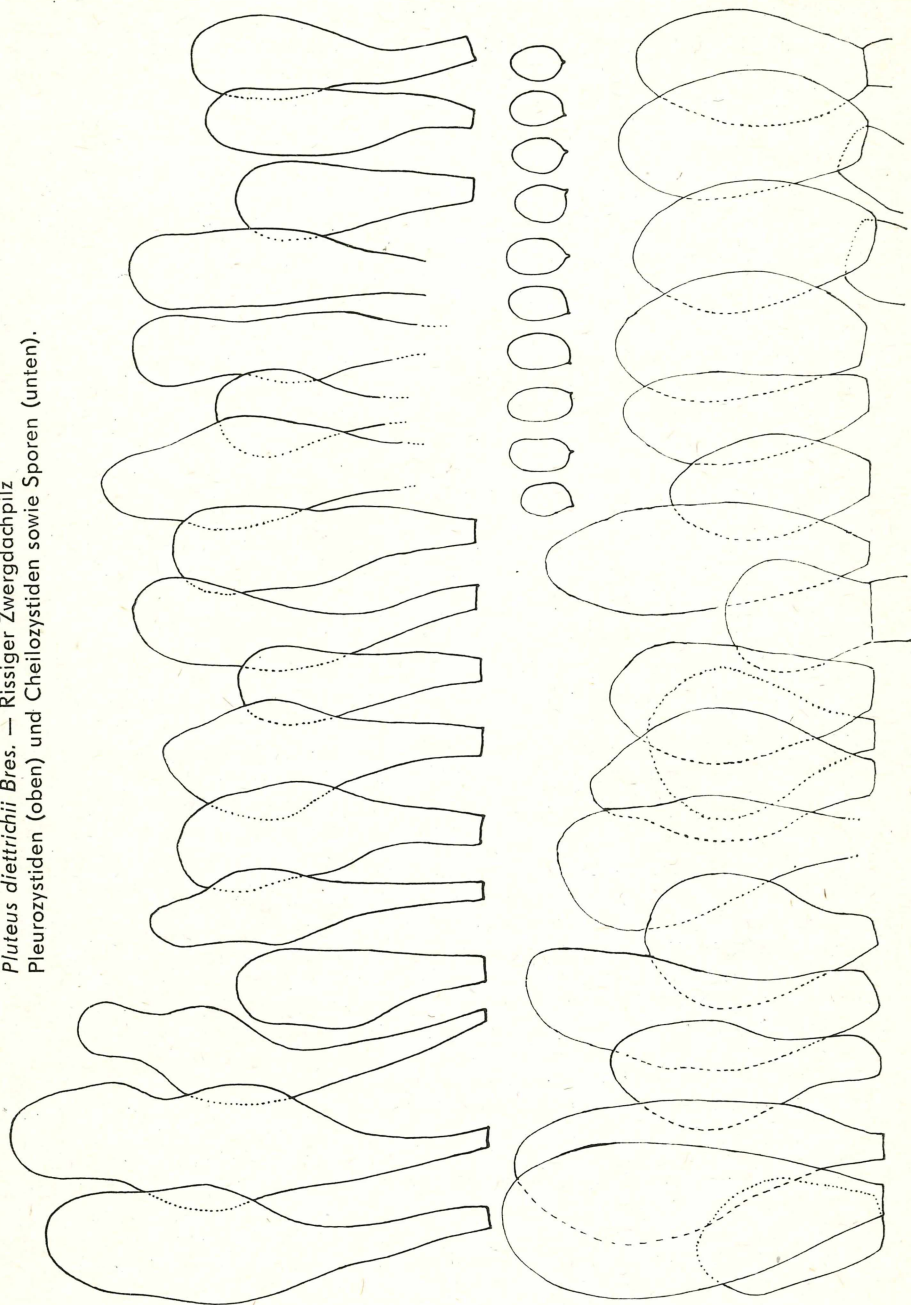
Sporen aus Abwurfpräparat eiförmig oder kurzelliptisch bis lang eiförmig oder elliptisch, außen basal oft etwas vorgewölbt, gelegentlich verkehrt bohnenförmig (innen konvex, außen konkav!), fast farblos (blaß ockerrosa?), 7,8–10,8/5,5–6,6 (7,4) μm . Cheilozystiden keulenförmig-verjüngt oder gestielt-keulenförmig, manchmal auchangedeutet flaschenförmig oder flaschenförmig-gestielt, dünnwandig, farblos, 37–78/9 bis 18 μm . Pleurozystiden fehlend. Huthautzellen keulenförmig bis elliptisch, auch langelliptisch, seltener blasig, gestielt, oft mit breiter Basis einer $\pm$ isodiametrischen Basalzelle aufsitzend, 24–54/15–25 μm , mit graubräunlichem Inhalt.

DDR, Bezirk Erfurt, 2 km NO Ballstädt, unterer „Blütengrund“, auwaldartiger Laubmischwald mit *Populus* und anderen Arten, auf dem Boden, 3 Exemplare am 6. IX. 1986, leg./det. GROGER, Beleg Nr. 094/86 der Sammlung GROGER in JE.

Der Rissige Zwergdachpilz gilt als selten. Bei KREISEL (1987) wird er nur von einer Lokalität (Neustrelitz) angeführt. Mir war jedoch bereits ein weiterer Fund von Freyburg/U. bekannt (leg. HUTH, Beleg im Herbar HUTH, Farbdia HUTH).

Pluteus rimulosus ist – abgesehen von der rissigen Huthaut – durch fehlende Pleurozystiden gut von den Arten der engeren *nanus*-Gruppe geschieden. Das Aufreißen der Huthaut zeigt aber m. E. auch Unterschiede im Huthautbau an, worauf in Zukunft besonders zu achten wäre.

Beschreibungen der Art gibt es bei BRESADOLA (1905 und 1927–33; Rissigkeit der Huthaut im Farbbild nicht erkennbar), je eine von KÜHNER und von ROMAGNESI in KÜHNER & ROMAGNESI (1956) sowie bei VELLINGA & SCHREURS (Typen!), bei REID (1972, mit gutem Farbbild) und bei ENDERLE (1986, zahlreiche Mikrodetails!). Ein gutes Foto findet sich auch in der als Manuskript vervielfältigten Arbeit von S. & M. MEUSERS (1984).



Über die Unterschiede zum sehr nahestehenden *Pluteus poliocnemis* Kühner kann man sowohl bei MEUSERS als auch bei ENDERLE nachlesen.

Literatur:

- BRESADOLA, G.: Hymenomycetes novi vel minus cogniti. Annales myc. 3: 159—164. Berlin 1905.
- : Iconographia Mycologica. Mailand 1927—33 (Bd. XI, tab. 546).
- ENDERLE, M.: *Pluteus*-Funde in hiesigen Auwäldern (11. Beitrag zur Kenntnis der Ulmer Pilzflora). Ulmer Pilzflora I. Ulm 1986.
- KREISEL, H. (Hrsg.): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. *Basidiomycetes* (Gallert-, Hut- und Bauchpilze). Jena 1987.
- KÜHNER, R. & H. ROMAGNESI: Compléments à la „Flore analytique“. VIII. Espèces nouvelles, critiques ou rares de Volvariacees. BSMF LXXII (3) : 181—249, Paris 1956.
- MEUSERS, S. & M.: Die Gattung *Pluteus*. Unveröffentlichtes Kompendium. Kempen 1984.
- REID, D. A.: Coloured illustrations of rare and interesting fungi. V. Lehre 1972.
- VELLINGA, E. C. & J. SCHREURS: Notulae ad floram Neerlandicam — VIII. *Pluteus* Fr. in West-Europe. Persoonia 12 (4) : 337—373. Leiden 1985.

Farbencodes:

- KORNERUP, A. & J. H. WANSCHER: Taschenlexikon der Farben. 3. Aufl. Zürich, Göttingen 1981 (Angaben ohne Indices).
- KÜPPERS, H.: DuMont's Farbenatlas. 2. Aufl. Köln 1981 (Angaben mit Indices).

FRIEDER GRÖGER, Pfarrgasse 5, Warza, DDR - 5801

Westfälische Pilzbriefe, X.—XI. Band, Heft 8 b, November 1986

Mit einem fast 100 Seiten starken Heft, das eine 8seitige Beilage mit 16 prächtigen Farbfotos enthält, haben die von uns mehrfach besprochenen Westfälischen Pilzbriefe ihr Erscheinen eingestellt. Wir bedauern das sehr, hatten sich die Pilzbriefe doch sehr schnell von einem lokalen, floristischen Mitteilungsblatt zu einer international geschätzten Zeitschrift entwickelt. Diese enthielt zuletzt (siehe unsere Besprechung in Myk. Mitt.bl. 23 : 40, 1979) eine Fülle von sehr ausführlichen, gründlichen Arbeiten über Porlinge, zum überwiegenden Teil vom Herausgeber selbst.

Wir hatten die letzten Hefte nicht mehr referiert, weil die Porlingsarbeiten z. T. recht spezieller Natur waren. Nachträglich soll hier jedoch auf H. JAHNS Arbeiten über den Klumpenporling (*Polyporus tuberaster* (Pers.): Fr.) in Heft 7, 1980 hingewiesen werden. Wichtig erscheint uns auch JAHNS Beitrag über den recht bekannten Borstrandigen Porling, *Polyporus arcularius* (Batsch): Fr., ebenfalls in Heft 7 und der Überblick über

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: [Pilze aus der DDR 21. Pluteus diettrichii Bres. \(= Pl. rimulosus Kühner & Romagn.\) Rissiger Zwergdachpilz 77-79](#)